

#### 4. Tage des Frühlings

Weit singen die Tage des Frühlings ins Land! Wald und Berge malen jetzt in neuen Farben und die Äcker haben aufgehört zu darben, und die Erde küßt des Himmels fernem Rand. / Wasser schäumen wie ein dunkler Wein, Freude hängt in blütenreichen Zweigen, Wolken leuchtend in die Ferne zeigen und die Sehnsucht schläft jetzt nimmer ein. Singend fühlen wir ein Wunder nah. Tausend neue Bilder in uns warten, denn auch wir sind voll der Blüten wie ein Garten, Welt und Leben haben ihre Reiche aufgetan.

#### 5. Spruch der Wanderer

Aber die Weiten sind wir geritten, über die Meere sind wir gefahren, Welt war so jung wie wir noch an Jahren, Erde erklang bei unseren Schritten! Aber die Weiten sind wir geritten! Sterne erglüheten vor unsrem Singen, Ströme riesen uns froh zum Seligen, pochte das Herz im rauschenden Wind, wurde die Seele zum Sternenkind. Deutsches Herz, das die Sehnsucht hält: Wanderers Ziel ist das Ende der Welt.

#### 6. Lied der Kommenden

Kamerad, willst du mit uns nun singend fahren? Wann wir einst landen, wissen wir noch nicht . . . Der sichern Hand das sicherste Vertrauen! Der Geist der heil'gen Jugend mit uns sicht. / Wir haben Mut zu allerhöchsten Fahrten, ein jeder hält sein eigen Schicksal in der Hand. Und Treue denen, die sich zu uns scharten! Wir suchen aller und doch jedem eignes Land! Kamerad, willst du mit uns nun singend fahren?

#### II. Teil

#### 7. Wächterlied

Die Nacht kommt nun gegangen und Schlaf will uns umfassen, doch jetzt ist Wachens Zeit! Drum, Brüder, seid bereit! / Die bösen Feind' umlauern uns Haus und Hof und Mauern. Ihr Wächter, schlaft nicht ein! Wir müssen standhaft sein! / Ist auch der Morgen ferne, uns leuchten doch die Sterne als unsrer Sehnsucht Schein: Wir wollen gläubig sein! / Der Tod will sich erheben, doch unser ist das Leben, so wir dem Kampf es weihn: Drum laßt uns Kämpfer sein!

#### 8. Chor der Toten

Wir leben im Sturmwind, im Glockengeläut, wir mahnen euch, so es die Stunde gebeut. Einst rief uns die Pflicht, den Einsatz zu wagen. Wir haben's getan und das Opfer getragen. Nun liegt es an euren schaffenden Händen, das Werk, das begonnen, nun ganz zu vollenden. / Wir fielen in Fremde, wir zahlten mit Blut für Mutterland-Heimat als heiligstes Gut. Wir konnten die Mutter, die Treue bewahren. Bedenket den Tod! Denn ihr müßt mit ihm fahren. Nur dem gilt die Liebe, wofür ihr gelitten, und das nur ist Heimat, was ihr euch erstritten.

#### 9. Lob der Heimat

Heilig laß uns deinen Namen rufen, Land, aus Blut und Tatensleiß geboren, einst vom Ahn als Heimstatt auserkoren: Wir sind dein, du bleibst uns unvertoren, Land, das unsre Väter rohend schufen! / Land, wo tausend Zeichen richtend ragen, da muß Recht und Tun den Weg sich bahnen. Doch ihr Türme, Städte, sollt uns mahnen, arme Heimat reicher, stolzer Ahnen, du sollst freudig unsre Kinder tragen! / Land der Mitte, laß uns einig stehen, heilig Opferland und Kampfeserde, daß jahrtausend Ringen fruchtbar werde, schützen wir die neuumstrittenen Herde: Land, mein Land, du wirst durch uns bestehen.

Weitere Kreischorfeiern finden im Gewerbehause statt: 24. Februar Chöre deutschen Volkstums; 5. März Nordische Weisen; 27. April Frauen- und Gemischte Chöre; 11. und 12. Mai Lied von der Mutter. Wir laden Sie zum Besuch dieser Chorfeiern freundlichst ein.  
**S i n g e m i t u n s i m D e u t s c h e n S ä n g e r b u n d !**

Sängerkreis 1 Dresden im Deutschen Sängerbund



30. Januar 1942

## 1. Kreischorfeier zum Tage der nationalen Erhebung

Mitwirkende:

Christel Goltz (Sopran), Staatsoper Dresden

Gottlob Fricke (Bass) Staatsoper Dresden

Dresdner Philharmoniker, Dresdner Kreuzchor, Dresdner Lehrgesangsverein

Gerhard Paulik am Positiv

Gesamtleitung: Staatskapellmeister Kurt Striegler

#### Vortragsfolge

1. Lebenssinfonie „Heimat“ (Werk 75) . . . . . Kurt Striegler  
Orchester, Sopransolo und Gemischter Chor  
(Dichtungen von Kurt Arnold Findeisen und Paul Händel)
2. Der Dresdner Kreuzchor singt. Leitung: Professor Rudolf Mauersberger
  - a) Aus dem Chor „Das Jahr“ . . . . . Ernst Pepping  
(Gedichte von Josef Weinheber)  
Jänner / Februar
  - b) Fest- und Gedenkspruch Nr. 3 . . . . . Johannes Brahms
  - c) Aus dem Zyklus „Herbstlieder“ . . . . . Kurt Striegler  
(Worte von Max Barthel)  
Vermächtnis
3. Deutsche Kantate . . . . . Fidelio F. Fink  
Soli, Gemischter Chor, Knabenchor, Orchester, nach Worten von Franz Höller  
Erstaufführung